



**Leben in Würde –
bis zuletzt...**



**Hospiz
Mutter Teresa**
am Marienhospital Letmathe

Voraussetzungen für eine Hospiz-Aufnahme

Im Hospiz Mutter Teresa sind diejenigen unsere Gäste, die an einer unheilbaren, fortschreitenden und/oder fortgeschrittenen Erkrankung leiden, deren Lebenserwartung begrenzt ist, deren stationäre Krankenhausbehandlung abgeschlossen und eine ambulante Betreuung nicht möglich ist.

Leben bis zuletzt...

Auf der letzten Etappe des Lebens der Hospizgäste steht unsere Arbeit für

- eine medizinische und menschliche Begleitung und Unterstützung sowie Lebensqualität
- ein würdevolles Leben und Sterben
- die größtmögliche Linderung der Beschwerden durch eine palliativmedizinische Behandlung
- eine individuelle und liebevolle Betreuung in entspannter und ruhiger Atmosphäre
- spirituelle/seelsorgerliche Begleitung

Das Hospiz Mutter Teresa steht offen für alle Menschen – unabhängig vom Alter, der Nationalität, Konfession oder von finanziellen Möglichkeiten.





Angehörige sind herzlich willkommen!

Wenn ein Familienmitglied unheilbar erkrankt ist und sich in der letzten Lebensphase befindet, hat dies auch eine große Auswirkung auf die anderen Familienmitglieder und auf die gesamte Familienstruktur. Sorgen, Ängste, Trauer und Wut bestimmen den Alltag.

Hier möchte das Hospiz Mutter Teresa behutsam dem Betroffenen und seiner Familie, aber auch den Freunden und Bekannten, für die Auseinandersetzung mit dem verbleibenden Leben, dem Sterben, dem Tod und der Trauer Raum und Zeit schaffen. Unterstützende Gespräche mit den Seelsorgern, ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern sind jederzeit möglich.

Durch die Übernahme pflegerischer Maßnahmen kann eine Entlastung der Familie stattfinden. Auf Wunsch können Angehörige oder Freunde aktiv in die Pflege mit einbezogen werden.

Auf Wunsch besteht eine Übernachtungsmöglichkeit für Angehörige oder Freunde. Somit kann der Kontakt und die Nähe zum Betroffenen jederzeit gewährleistet werden.

Schmerztherapie

Eine große Sorge schwerstkranker und sterbender Menschen ist die Angst vor Schmerzen.

Deshalb hat die Behandlung von Schmerzen und die Schmerzkontrolle in der Palliativ- und Hospizarbeit einen hohen Stellenwert und ist ein vorrangiges Anliegen.

Dank der palliativmedizinischen Möglichkeiten ist es uns möglich, für jeden Hospizgast eine individuelle Schmerztherapie zu entwickeln und umzusetzen.

Unser Ziel in der Schmerztherapie ist es, eine größtmögliche Linderung der Beschwerden zu erreichen.

Grundsätzlich hat jeder Hospizgast die freie Entscheidung, welcher Arzt ihn im Hospiz Mutter Teresa betreuen soll. Ist eine Versorgung durch den bisherigen Hausarzt, z.B. aufgrund örtlicher Gegebenheiten, nicht möglich oder erwünscht, so übernimmt ein am Ort niedergelassener Facharzt für Palliativmedizin die Behandlung.

Einrichtung und Ausstattung



Das Hospiz Mutter Teresa verfügt über fünf Einzelzimmer. Die Zimmer sind mit einer Wascheinrichtung, mit TV und Telefon ausgestattet. Helle Holzmöbel und der Blick in den Garten runden den freundlichen Gesamteindruck der Zimmer ab.



Auf Wunsch können persönliche Einrichtungsgegenstände mitgebracht werden und so für eine individuelle und persönliche Atmosphäre sorgen.

Ein großer Wohn- und Essbereich mit Küche kann gemeinschaftlich genutzt werden. Die Küche steht jedem Gast und seinen Angehörigen beispielsweise als Kochgelegenheit oder zum Beisammensein zur Verfügung.



An die Wohnräume grenzt eine große Gartenterrasse, die gerade bei schönem Wetter von den Gästen und ihren Angehörigen gerne angenommen wird. Das Hospiz ist behindertengerecht eingerichtet.



Finanzierung des Hospiz-Aufenthalts

Die Finanzierung eines Hospizaufenthaltes erfolgt i.d.R. durch Krankenkassen, Pflegeversicherung und über Spenden. Voraussetzung ist eine Ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit stationärer Hospizunterbringung. Alle Hospize sind gesetzlich verpflichtet, einen Teil der entstehenden Kosten selbst zu erwirtschaften. Die Deckungslücke beträgt bei uns ca. 90 Euro pro Aufenthaltstag oder 150.000 Euro pro Jahr.

Da das Hospiz allen Gästen - ungeachtet ihrer finanziellen Möglichkeiten - offen stehen soll, werden viele Freunde und Förderer benötigt, die die wertvolle Arbeit des Hospizes durch Spenden mittragen und so auf Dauer möglich machen.

Sie können uns unterstützen

- durch eine Mitgliedschaft im Förderverein. Einen Antrag auf Mitgliedschaft finden Sie im Internet unter www.hospiz-mk.de oder Sie erhalten diesen direkt im Hospiz
- durch eine Spende an den gemeinnützigen Förderverein des Hospizes Mutter Teresa Iserlohn-Letmathe e. V.
Konto 180 53 470, BLZ 445 500 45, Sparkasse Iserlohn
- durch eine Spende direkt an die Hospiz Mutter Teresa GmbH (als gemeinnützig anerkannt)
Konto 180 56 986, BLZ 445 500 45, Sparkasse Iserlohn

Alle Unterstützungsformen sind steuerlich als Sonderausgabe geltend zu machen.

Unser Team

Im Hospiz Mutter Teresa arbeiten erfahrene Krankenschwestern und -pfleger mit spezifischen palliativen Kenntnissen, unterstützt durch hauswirtschaftlich tätige Mitarbeiterinnen. Die ärztliche Versorgung erfolgt in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten.

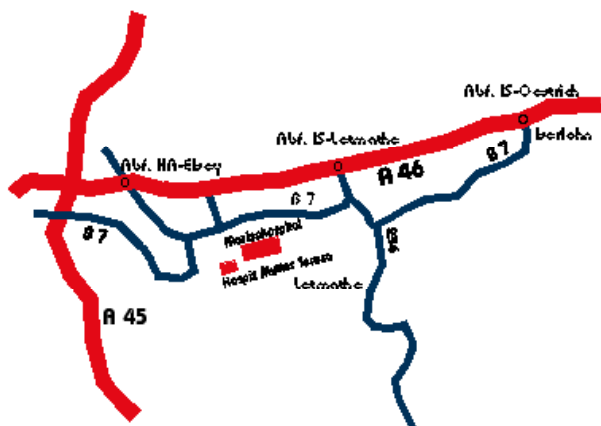
Neben einer intensiven und umfangreichen Betreuung und Pflege beraten und begleiten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die mit dem Arzt entwickelte Schmerztherapie. Die Pflegekräfte führen regelmäßige Symptomkontrollen durch, unterrichten den Arzt über die Schmerzbefindlichkeit des Gastes sowie über auftretende Begleiterscheinungen oder Krankheitsveränderungen.

Zudem stehen den Hospizgästen, ihren Angehörigen und Freunden für jedes Gespräch das hauptamtliche Pflegepersonal, der Arzt, Seelsorger und ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen gern zur Verfügung.

So kann die Begleitung sterbender Menschen eine Bereicherung der persönlichen Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Lebens sein und Sinnfragen klären. Dem Hospizgast wird eine würdevolle, persönliche und sozial integrierte Begleitung auf seinem letzten Weg ermöglicht.



So finden Sie uns



Parkplätze finden Sie direkt an der Hagener Straße auf dem Grundstück des Marienhospitals Letmathe. Das Hospiz Mutter Teresa befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Marienhospital.

Hospiz Mutter Teresa

Hagener Straße 121

Tel.: 0 23 74 / 54 555

Fax: 0 23 74 / 54 505

Internet: www.hospiz-mk.de

Trägerschaft:

Hospiz Mutter Teresa GmbH

Paulmannshöher Straße 14

58515 Lüdenscheid

Tel.: 0 23 51 / 46 20 07